

Torrent de Chichin

Cascades de Dormillouse

Angelegt: 2023-08-29 09:23:43	Update: 2025-08-05 18:08:15	Druck: 2026-01-31 06:01:39
Land: France Region: Provence-Alpes-Côte-d'Azur / Provence-Alpes-Cote d'Azur Subregion: Hautes-Alpes Ort: Freissinières		
Schwierigkeit: Sehr schwierig Grad: v6 a6 IV Gesamtzeit: 7h5		
Zustiegszeit: 1h	Begehungszeit: 6h	Rückwagszeit: 5min
Einstiegshöhe: 1760m	Ausstiegshöhe: 1440m	Höhendifferenz: 320m
Canyonstrecke: 1330m	Höchste Abseilstelle: 70m	Anzahl Abseiler: 22
Transport: zu Fuß	Gestein: slate	Einzugsgebiet: 25.00km ²
Saison: August - November	Ausrichtung: Südost	Beste Zeit: 10-17 Uhr
Bewertung: ★ 5 (3)	Beschreibung: ★ 2.5 (2)	Verankerung: ★ 2.3 (4)
Besonderheiten:		
Ausrüstung: Seile: 2x 70m		
Charakteristik: Ein sensationelles Verhältnis aus Zustieg und Canyoning Vergnügen.		
Hydrologie:		
Anfahrt: Wenn Sie von Gap über die R.N. 94 kommen, fahren Sie an Guillestre vorbei und biegen am Ortsausgang von Saint-Crépin links auf die D38 ab, die nach Pallon hinaufführt(Start des Canyon de la Biaysse - Gouffre de Gourfouran). Wenn Sie von Briançon kommen, biegen Sie vor La Roche-de-Rame rechts ab. Folgen Sie der Departementsstraße 38B und dann der D 238 durch das Tal von Freissinières bis zum Parkplatz, der das Ende der Straße markiert. Hier befinden Sie sich in der majestätischen Umgebung von Dormillouse.		
Zustieg: Vom Parkplatz (der im Hochsommer oft überfüllt ist) geht man über den Steg, der die Oules de Freissinières überquert, und steigt über das G.R. am rechten Ufer des Torrent de Chichin auf. An einem Punkt verlässt man den Wald und "schießt genau nach Norden" in das Geröllfeld. In dieser Richtung weitergehen und nicht nach Süden zurückkehren, der zu den Oules führt. Man erreicht dann das Dorf Dormillouse. An der kleinen Holzbrücke geht es wieder nach Westen bis zu einer weiteren kleinen Brücke, die aus Stein und römisch ist. Die Ruhe und die Schönheit der Umgebung sollten Sie nicht davon abhalten, Ihre Ausrüstung herauszuholen, um sich auszurüsten...		

Tour:

Von der römischen Brücke aus geht man 20 m den Bach hinauf bis zur ersten Schwelle. Eine erste C3 (Spits in R.G.) kann übersprungen werden, wenn man den unter dem Schaum versteckten Block sieht. Wenn es das Niveau erlaubt, kann man ihn mit einer Rutsche überwinden. Danach geht man unter einem natürlichen, tausendjährigen Bogen hindurch und kann einen Sprung aus 6 m Höhe machen. Nach der Überquerung der römischen Brücke kann man mit dem R.G. aussteigen. Dies ermöglicht es einem Teammitglied, eine Seilbahn von unten zu installieren, wenn man dies wünscht.

Der Canyon öffnet sich dann zu einem offeneren Bereich oder zwischen der Sonne mit kleinen Abseilstellen, Rutschen und mittelgroßen Sprüngen (max. 10 m). Vorsicht bei den zahlreichen Sprüngen, bei denen man die "Landezone" gut einschätzen muss... Zu nah ist das Abseilen aus dem Wasser garantiert... zu weit ist das Knie im Kinn...

An der Holzbrücke, die Sie beim Aufstieg gesehen haben, können Sie eine Pause einlegen und essen, indem Sie nach rechts gehen.

Danach geht es weiter mit einer Reihe von Sprüngen und Rutschen, darunter die berühmte "S"-Rutsche. Danach kommt man in den vertikalsten Teil, in dem die Abseilstellen

Es folgt eine ziemlich lange Abfolge von Abseilstellen: C15 + C4 + R7 + C30 + C10 + C40 + C20 + C45... OUF...

Wir haben (an der Spitze dieser Position) 170 m Gas unter unseren Füßen...

Die Ausrüstung ist installiert und der einzige besondere Punkt dieses Abschnitts ist die letzte 65m lange Abseilstelle, die geteilt werden muss. Dann steigt ein Mitglied der Seilschaft zum Relais hinab (wo es keinen Platz für mehr als zwei Mitglieder gibt), um das 45m-Seil für den letzten Abseilvorgang zu platzieren.

Engagement

Die Ausrüstung ist sehr gut, die Tiefe der Becken variiert von einem Jahr zum anderen... Die Schlupflöcher befinden sich vor der Holzbrücke, dann zwei direkt danach auf der rechten Seite. Die letzten beiden befinden sich am selben Ufer am oberen und unteren Ende der C30... Danach ist es ... "stimmungsvoll".

Zeitraum/Wassercharakter

In manchen Jahren werden die Bedingungen für eine Abfahrt nie gegeben sein ... Das zeigt, wie wasserreich dieser Canyon ist, der nur sehr selten vor Ende August und bis zur Ankunft des Schnees begehbar ist.

Geschichte

Erstbegehung durch Max Imbert und Henri Vincens.

Diese als sehr schwierig geltende Strecke bietet Ihnen die Gelegenheit, in einer bemerkenswerten alpinen Landschaft Schluchten zu befahren. Am Ende des Tals von FREISSINIERES entspringt der Fluss Biaysse aus dem Zusammenfluss zweier Wildbäche, die aus tief eingeschnittenen und wilden Schluchten entspringen: dem Torrent des OULES und dem Torrent de CHICHIN. Der Ort im Herzen des PARC NATIONAL des ECRINS ist aufgrund seiner Fauna, Flora und seiner menschlichen Umgebung außergewöhnlich. Die Befahrung des Torrent de CHICHIN ist ein ernsthaftes Unterfangen, das nur erfahrenen Sportlern vorbehalten ist. Man muss in der Lage sein, die Risiken einzuschätzen, bevor man sich auf den Abstieg begibt, insbesondere was die Fließgeschwindigkeit betrifft, da mehrere Passagen zu Fallen werden können. Wenn sich das Wasser über die gesamte Breite des Wasserfalls ausbreitet und einen fast ununterbrochenen Vorhang bildet, ist der Wasserstand zu hoch. Wenn sich die Kaskade in deutlich voneinander getrennte Rinnale aufteilt, sind die Bedingungen am günstigsten. Diese Bedingungen sind normalerweise am Ende der Saison (Ende August, September) gegeben. Vergessen Sie nicht, die Ausrüstung im Auto zu verstauen.

Wenn Sie die Ausrüstung im Auto verstaut haben, können Sie die hervorragenden Himbeer- und Heidelbeertörtchen im Wagen am oberen Ende des Parkplatzes probieren.

DORMILLOUSE, ein ganzjährig bewohntes Dorf, hat seinen Namen vom altfranzösischen "l'endormie" (das Murmeltier). Es wird nur zweimal im Jahr vom Generalrat der Hautes-Alpes per Hubschrauber versorgt. Denken Sie also daran, die Zeitung oder ähnliches zu einer der Unterkünfte zu bringen ... Sie werden Ihre Geste zu schätzen wissen...

Rückweg:

Am Fuße dieses sehr schönen Wasserfalls verlassen Sie den Weg nach RG auf einem gut markierten Pfad, der an schönen wilden Himbeeren vorbeiführt.... aber "shhhh".

Koordinaten:

Canyon Start [44.7396 6.4391](#)

Canyon Ende [44.7337 6.4471](#)

Alternativer Canyon Start [44.7366 6.4420](#)

Parkplatz Zustieg und Ausstieg [44.7336 6.4502](#)

Alternativer Canyon Start [44.7350 6.4447](#)

Begehungen:

2025-10-11 | System User | |📖|⚓|⽔ Normal | 🌟 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Chichin Quand on aime on ne compte pas (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2265/observations.html>)

2025-10-10 | System User | |📖|⚓|⽔ Hoch | 🌟 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Chichin Plein soleil, pas trop d'eau... que du plaisir ! (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2265/observations.html>)

2025-10-09 | System User | |📖|⚓|⽔ Normal | 🌟 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Chichin (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2265/observations.html>)

2025-10-09 | System User | |📖|⚓|⽔ Normal | 🌟 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Chichin Fais la partie haute, perdu kit Yara orange avec corde spelenium rouge. Si jamais je suis sur st Crepin. 0786249447 Sinon tout est nickel, le siphon au niveau du pont romain passe bien (pour les sacs également)! (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2265/observations.html>)

2025-10-07 | System User | |📖|⚓|⽔ Hoch | 🌟 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Chichin Saut du pont avec mon Jean culquis. Attention saut très précis avec pied d'appel mauvais. Puis attention à pas se faire prendre dans le rappel d'eau du tob. Eau bien froide. Fait en 3h à 2. Ciao leVal d'allos (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2265/observations.html>)

2025-10-07 | System User | |📖|⚓|⽔ Hoch | 🌟 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Chichin Très frisquet en 5 mm troué Globalement majeur , effectué avec Ricard coca en 3h Inauguration du saut du pont au départ du canyon plutôt très précis , pour les plus aguerris Bises Jean.C (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2265/observations.html>)

2025-09-04 | System User | |📖|⚓|⽔ Crazy | 🌟 Begangen

Automatisch importiert von Descente-Canyon.com für Canyon Chichin Après plusieurs averses la semaine précédente, le niveau d'eau dans le Chichin a considérablement baissé, ce qui nous a permis de tenter une descente depuis la sortie de secours. Mais attention : nous connaissons le Chichin comme notre poche et avons dû agir avec une extrême prudence et suivre la ligne de descente en rappel à la lettre pour atteindre le geyser. À partir de la sortie de secours, les rappels suivants se succèdent : MC8 + C30, ensuite, le courant peut être évité en restant sur la rive droite. Nous avons escaladé le C8 suivant sur la rive droite, en passant par la fissure dans la roche et derrière le sapin, afin d'éviter le bassin turbulent en contrebas. Il faut néanmoins traverser le courant, dans une eau qui arrive environ à hauteur des hanches, pour atteindre le point de départ de la main courante. C7 + MC3 + C32, rester impérativement sur la vire supérieure (environ 3 mètres au-dessus du bassin suivant, où se trouve une amarrage chaînée). Descendre ensuite en rappel sur la rive gauche jusqu'au sapin renversé, C25. Juste devant le sapin se trouve une amarrage chaînée. De là, restez toujours sur la crête, C13, derrière un rocher se trouve le prochaine amarrage, aussi chaînée. De là, descendez en rappel jusqu'au surplomb, C18. Le geyser lui-même est certes extrêmement impressionnant au niveau d'eau actuel, mais si vous traversez vers la droite orographique après avoir descendu environ 8 mètres en rappel, vous éviterez le jet principal, qui est certainement beaucoup trop puissant actuellement. Voyez photos du 04. Septembre 2025. Au pied de la cascade finale, selon votre position, vous serez au calme et au sec (à droite orographique) ou mouillé et exposé aux rafales (à gauche orographique). Une expérience inoubliable. Le chemin du retour longe d'abord la rive droite au-dessus des hautes roches. Peu avant le début de la prairie, sur la rive gauche, on traverse la rivière à un endroit relativement calme pour trouver dans la prairie le chemin qui mène au parking. (Quelle: <https://www.descente-canyon.com/canyoning/canyon-debit/2265/observations.html>)

2025-09-04 | Christian Balla | ⭐⭐⭐⭐⭐ | |📖|⚓|⽔ Crazy | 🌟 Begangen

Oberer Abschnitt (oberhalb Dormillouse): Unpassierbar, extrem zu viel Wasser Einstieg Brücke Dormillouse: Extrem viel Wasser, Lage unklar, vermutlich nicht passierbar. Wir sind über den Notausstieg rein. Extrem viel Wasser, aber mit extrem guter Ortskenntnis des Chichin war es für uns machbar. Den C8 (vor dem C35) haben wir sicherheitshalber umwandert. Äußerst beeindruckend bei dem Wassermassen im Bereich des Geysir (Schlusswasserfall). Linksufrige Passage zwischen C35 und Geysir problemlos möglich. Dann 10 Meter unter den